

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **für das Dürener Rehabilitationszentrum am St. Augustinus-Krankenhaus Düren**

20. April 2026

**Von:**

Josefs-Gesellschaft gAG  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen  
Custodisstraße 19 - 21  
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: [k.erdem@josefs-gesellschaft.de](mailto:k.erdem@josefs-gesellschaft.de)



Foto (© Kaya Erdem): Gemeinsames Frühstück mit dem DRZ-Team und der Geschäftsführung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der neurologischen Rehabilitation im Dürener Rehazentrum am St. Augustinus-Krankenhaus in Düren-Lendersdorf

(3.939 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## **20 Jahre ambulante neurologische Rehabilitation im Dürener Rehabilitationszentrum**

Zwei Jahrzehnte wohnortnahe Versorgung für neurologisch erkrankte Menschen bis zur erfolgreichen Wiedereingliederung ins Leben

**Düren.** Das Dürener Rehabilitationszentrum (DRZ) am St. Augustinus-Krankenhaus feiert ein bedeutendes Jubiläum: Seit 20 Jahren bietet es neurologisch erkrankten Menschen aus Düren und der Region eine spezialisierte ambulante Rehabilitation. Wohnortnah, ganzheitlich und nach modernsten wissenschaftlichen und medizinischen Standards. Jährlich profitieren rund 220 Patientinnen und Patienten von diesem Angebot.

„Was das DRZ seit zwanzig Jahren auszeichnet, ist nicht allein das medizinische und therapeutische Know-how. Es ist der Zusammenhalt im Team. Jede Therapeutin, jeder Arzt, jede Fachfrau und jeder Fachmann trägt täglich dazu bei, dass Menschen nach schweren neurologischen Erkrankungen mit

uns zurück in ihr Leben finden. Dieses Jubiläum gehört dem gesamten Team“, erklärt Dr. med. Heinz Kloten, ärztlicher Leiter der ambulanten neurologischen Rehabilitation im DRZ. Zum runden Geburtstag lud die Geschäftsführung des St. Augustinus-Krankenhauses das gesamte DRZ-Team zu einem Jubiläumsfrühstück ein. Gemeinsam ließ man zwei Jahrzehnte Revue passieren mit Erinnerungen, Dankbarkeit und dem Blick nach vorn. Geschäftsführerin Annika Butzen gratulierte dem gesamten Team zum Jubiläum.

Hinter den Therapieerfolgen steht ein durchgängiges Versorgungskonzept und ein eingespieltes interdisziplinäres Team aus Ärztinnen und Ärzten, Neuropsychologen, Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten und weiteren Fachleuten die Hand in Hand arbeiten, täglich mit hohem persönlichem Einsatz. So gelingt es, Menschen nach Schlaganfall, Hirnblutung oder anderen schweren neurologischen Erkrankungen Schritt für Schritt zurück in Eigenständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu begleiten.

„Gerade nach einem Schlaganfall ist die unmittelbare Reha sehr wichtig. Unsere Patientinnen und Patienten können hier wohnortnah behandelt werden, verlieren keine Zeit mit langen Anfahrten und bleiben nah in ihrem sozialen Umfeld. Das wirkt sich nachweislich positiv auf den Rehabilitationserfolg aus“, so Hermann Notthoff (DRZ-Leiter) und Visar Behrami (stellv. DRZ-Leiter).

Die häufigsten Behandlungsgründe in der neurologischen Reha sind Zustände nach Schlaganfall oder Hirnblutung mit einem Anteil von 70-80 % der Patienten. Darüber hinaus werden Menschen mit folgenden Erkrankungen rehabilitiert: Multiple Sklerose, Parkinson und andere Bewegungsstörungen, Zustand nach Bandscheiben- oder Rückenmarksoperationen, nach Hirntumoroperationen, nach Schädel-Hirn-Trauma oder bei Entzündungen des peripheren Nervensystems (Neuropathien, Polyneuropathien).

Eine ambulante neurologische Rehabilitation ist geeignet, wenn drei Voraussetzungen erfüllt sind: Erstens muss eine Reha-Bedürftigkeit vorliegen, d.h., die Erkrankung beeinträchtigt oder bedroht spürbar die Möglichkeit, am Alltag, im Beruf oder im gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Zweitens müssen Patientinnen und Patienten ausreichend belastbar sein, um täglich rund sechs Stunden körperlich und psychisch aktiv an Therapien mitwirken zu können. Drittens muss eine realistische Reha-Prognose bestehen, also die begründete Erwartung, dass die gemeinsam gesetzten Ziele auch tatsächlich erreicht werden können.

Dabei werden Betroffene von dem interdisziplinären DRZ-Team individuell durch den Rehabilitationsprozess begleitet. Ergänzend zu den Einzeltherapien werden Gruppentherapie und Wassergymnastik sowie physikalische Therapie angeboten. Personell, räumlich und technisch ist das Dürener Rehabilitationszentrum dafür hervorragend ausgestattet. Alle Kostenträger werden akzeptiert: alle gesetzlichen Krankenkassen, alle Rentenversicherungen, sämtliche Berufsgenossenschaften

sowie Privatversicherungen. Weitere Informationen finden sie unter [www.sankt-augustinus-krankenhaus.de](http://www.sankt-augustinus-krankenhaus.de) oder [www.drz.de](http://www.drz.de).

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gAG](#), Köln

*Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.*